

## Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: MAKO FFH-Gebiet Schluchtwälder nördlich Niedersfeld (DE-4717-303)

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 01</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4717-0001-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fichten-Reinbestand in Hanglage, homogen, erschlossen, vereinzelt junge Buche vorkommend</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (5,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Picea abies: 65, 95, geringes Baumholz, flächenweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 6,079 ha</p> <p>Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist.</p>
<p>Nr: MAS 02</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4717-0002-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Windwurffläche, südlicher Bereich mit Buche und Bergahorn aufgeforstet, Begleitwuchs durch Himbeere, Brombeere und Holunder</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 10, 90, Jungwuchs , flächenweise, Acer pseudoplatanus: 10, 10, Jungwuchs , einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,378 ha <u>Teilfläche:</u> / 50,00 %</p> <p>Aufforstung des nicht-bepflanzten nördlichen Teils der Kahl fache mit LRT-typischen Baumarten</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 03</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0003-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fichten-Reinbestand in Hanglage, einschichtig, erschlossen, homogen</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (0,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Picea abies: 50, 100, geringes Baumholz, flächenweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,001 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,882 ha</p> <p>Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist.</p>
<p>Nr: MAS 04</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0004-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Rotbuchen-Kultur auf Kalamitätsfläche (Windwurf Kyrill), Begleitwuchs durch Himbeere, Brombeere, Birke und Holunder</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (95,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 10, 100, Jungwuchs, flächenweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,386 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,129 ha</p> <p>Auf vorliegender Fläche ist zur Entwicklung des Zielbiotops eine Kulturpflege zur Begleitwuchsregulierung notwendig.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 05</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0005-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Rotbuchen-Mischbestand, einzelstammweise mit Bergahorn und Traubeneiche, vereinzelt Fichte vorkommend, in Hanglage mit felsigen Untergrund, altes Gatter mit vereinzelt Naturverjüngung im Unterstand,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung (100,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 155, 90, mittleres Baumholz , flächenweise, Acer pseudoplatanus: 155, 5, mittleres Baumholz , einzeln, Quercus petraea (subsp. petraea): 155, 5, mittleres Baumholz , einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,816 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i>, Schwarzspecht, RL *S</p>	<p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,862 ha</p> <p>Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderfachlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 06</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0006-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Rotbuchen-Mischbestand, einzelstammweise mit Bergahorn und Traubeneiche, vereinzelt Fichte vorkommend, in Hanglage mit Felspartien, Gatter mit Naturverjüngung im Unterstand</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung (100,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 145, 90, mittleres Baumholz , flächenweise, Acer pseudoplatanus: 145, 5, mittleres Baumholz , einzeln, Quercus petraea (subsp. petraea): 145, 5, mittleres Baumholz , einzeln, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 15, 100, Jungwuchs , flächenweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 3,189 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i>, Schwarzspecht, RL *S</p>	<p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,467 ha</p> <p>Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderfachlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 07</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0007-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Rotbuchen-Mischbestand, einzelstammweise mit Bergahorn und Traubeneiche, vereinzelt Fichte vorkommend, in Hanglage, Gatter mit Naturverjüngung im Unterstand, alter Hang-Buchenwald, lokal auf Block-Standort / seit Jahren forstlich nicht mehr genutzt</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung (100,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 140, 90, mittleres Baumholz , flächenweise, Acer pseudoplatanus: 140, 5, mittleres Baumholz , einzeln, Quercus petraea (subsp. petraea): 140, 5, mittleres Baumholz , einzeln, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 15, 100, Jungwuchs , flächenweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,944 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i>, Schwarzspecht, RL *S</p>	<p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,948 ha</p> <p>Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha fördertechnisch entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen. sofort</p>
<p>Nr: MAS 08</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0008-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fichten-Lärchen-Mischbestand, lokal zweischichtig mit Naturverjüngung aus Rotbuche, Fichte und Lärche im Unterstand, erschlossen</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (10,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Picea abies: 55, 80, geringes Baumholz, flächenweise, Larix decidua (subsp. decidua): 55, 20, geringes Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fichtenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p>Ziel ist ein mind. 30%er Rotbuchenanteil.</p>	<p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,007 ha</p> <p>Herauspflegen von Laubhölzern (insbesondere Rotbuche) im Ober- und Unterstand</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 09</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0009-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Waldschicht: Hauptschicht, locker mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: , , mittleres Baumholz , einzeln, Quercus petraea: , , mittleres Baumholz , einzeln, Acer pseudoplatanus: , , mittleres Baumholz , einzeln Picea abies: , , geringes Baumholz, einzeln,</p> <p>Sonstiges: kleinflächiger natürlicher Silikatfelsen (Felsköpfe und klippenartige Formation), beschattet bis offen, tlw. mit Buche, Eiche und Bergahorn bestockt (vereinzelt mit Fichte) <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (80,0) <u>Biotopbäume Anzahl:</u>0 <u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> natürl. Felsen 1,386 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Felsen, 1,386 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> natürlicher Silikatfelsen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (8220)</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,576 ha</p> <p>Für einen möglichst langen Zeitraum aus der Nutzung zu nehmen, damit sich das Boden-, Wasserleben und die Alt- und Totholzstrukturen natürlich entwickeln können. Dem privaten Waldbesitz sollen Möglichkeiten angeboten werden, solche Flächen an das Land oder eine Naturschutzstiftung zu verkaufen. Im Kommunalwald erfüllen diese Flächen die Ansprüche aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie, nach der im öffentlichen Wald bundesweit 10 % der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden sollen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 10</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0010-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Altholz-Mischbestand mit Buche, Esche, Bergahorn und vereinzelt Fichte, zweischichtig mit Naturverjüngung im Unterstand, in Hanglage mit Felspartien, erschlossen (im südlichen Teil ehem. Mülldeponie) <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u>zweischichtig (100,0)</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 150, 70, mittleres Baumholz , einzeln, Acer pseudoplatanus: 150, 20, mittleres Baumholz , einzeln, Fraxinus excelsior (subsp. excelsior): 150, 10, mittleres Baumholz , einzeln, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, gedrängt mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: 30, 70, Dickung, einzeln, Acer pseudoplatanus: 30, 20, Dickung, einzeln, Fraxinus excelsior (subsp. excelsior): 30, 20, Dickung, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 11,972 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i>, Schwarzspecht, RL *S</p>	<p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 13,975 ha</p> <p>Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha fördertechnisch entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 11</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0011-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fichten-Altholz, lokal mit Naturverjüngung Buche und Fichte, in Hanglage mit vereinzelt vorkommenden Felsenpartien Waldschicht: Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Picea abies: 115, 95, mittleres Baumholz , flächenweise, Fagus sylvatica: 140, 5, mittleres Baumholz , einzeln, Unterstand Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Picea abies: 30, 40, Jungwuchs, Pflanzung, einzeln, Fagus sylvatica: 30, 60, Jungwuchs, Pflanzung, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (20,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fichtenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p>Ziel ist ein mind.30%er Rotbuchenanteil im Unterstand</p>	<p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,593 ha</p> <p>Förderung der Rotbuchenverjüngung durch den Erhalt eines geschlossenen bis lockeren Altholzschirms.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 12</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0012-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Sukzessionsfläche nach Kalamität (gegattert), Naturverjüngung aus Buche, Fichte, Eberesche und Birke, in Hanglage Waldstruktur (Laubwaldanteil in %): einschichtig (70,0) Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 10, 60, Jungwuchs, Pflanzung, einzeln, Picea abies: 10, 40, Jungwuchs, Pflanzung, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (70,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,384 ha</p> <p>Reduktion des Fichtenanteils auf mind. unter 20% mittels Motorsense.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 13</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0013-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> geringes lockeres Rotbuchen-Bergahornbaumholz, bach- und quellrinnsaalbegleitend, einschichtig, mit lokal großen Gesteinsbrocken <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u>einschichtig (100,0)</p> <p><u>Hauptschicht, geschlossen mit Lücken.</u> Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Acer pseudoplatanus: , 70, geringes Baumholz, einzeln, Fagus sylvatica: , 30, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4.3, 0,569 ha Quellbereiche, 2.5, 0,395 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder 0,569 ha Quellbereiche, 0,395 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangmischwälder</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,975 ha</p> <p>Für einen möglichst langen Zeitraum aus der Nutzung zu nehmen, damit sich das Boden-, Wasserleben und die Alt- und Totholzstrukturen natürlich entwickeln können. Dem privaten Waldbesitz sollen Möglichkeiten angeboten werden, solche Flächen an das Land oder eine Naturschutzstiftung zu verkaufen. Im Kommunalwald erfüllen diese Flächen die Ansprüche aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie, nach der im öffentlichen Wald bundesweit 10 % der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden sollen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 14</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0014-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> geringes bis vereinzelt mittleres, lockeres, fließgewässerbegleitendes Bergahorn- Rotbuchenbaumholz, in der Mitte der Fläche stehen elf strake Douglasien Buchenmischwald entlang eines Quellbaches mit lokal großen Gesteinsbrocken</p> <p>Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Acer pseudoplatanus: , 80, mittleres Baumholz , flächenweise, Fagus sylvatica: , 20, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4.3, 0,565 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,011 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder 0,565 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,011 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangmischwälder</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,418 ha <u>Teilfläche:</u> / 11 Stück</p> <p>vollständige Entnahme der Douglasien in einer Maßnahme zur Vermeidung der Verjüngung in die sensiblen Schluchtwaldbereichen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 15</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4717-0015-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> farnreiche Sickerquellzone mit geringer Wasserführung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Quellbereiche, 2,5, 0,037 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Quellbereiche, 0,037 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sicker-, Sumpfquelle, Helokrene</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Quellbereiche</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,037 ha</p> <p>Für einen möglichst langen Zeitraum aus der Nutzung zu nehmen, damit sich das Boden-, Wasserleben und die Alt- und Totholzstrukturen natürlich entwickeln können. Dem privaten Waldbesitz sollen Möglichkeiten angeboten werden, solche Flächen an das Land oder eine Naturschutzstiftung zu verkaufen. Im Kommunalwald erfüllen diese Flächen die Ansprüche aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie, nach der im öffentlichen Wald bundesweit 10 % der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden sollen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 16</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4717-0016-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Altholzbestand mit Naturverjüngung, zweischichtig, heterogen, in Hanglage, erschlossen</p> <p><u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 140, 90, mittleres Baumholz, flächenweise, Acer pseudoplatanus: 50, 5, geringes Baumholz, einzeln, Prunus avium: 50, 5, geringes Baumholz, einzeln, Waldschicht:</p> <p>Unterstand, gedrängt, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: , 100, Dickung, flächenweise,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (100,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u>0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 7,146 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 8,467 ha</p> <p>Möglichst gruppenweiser Erhalt von mind. 10 stärksten Laubbäumen pro ha, für die weitere Dimensionierung als Überhalt. Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume und über die forstliche Förderrichtlinie geförderten Altbäume, sind dauerhaft im Wald zu belassen. Für die Förderung müssen die Bäume über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 17</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0017-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fichten-Reinbestand, homogen, in Hanglage, tlw. mit Laubholz-Naturverjüngung Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Picea abies: 90, 95, geringes Baumholz, flächenweise, Fagus sylvatica: 85, 5, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (5,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,238 ha</p> <p>Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
<p>Nr: MAS 18</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0018-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ahorn-Laubholzmischbestand mit vorkommender Fichte, in sehr steiler Hanglage mit Felspartien, tlw. mit Naturverjüngung, Waldschicht: Hauptschicht, licht mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 170, 60, geringes Baumholz, einzeln, Acer pseudoplatanus: 150, 20, geringes Baumholz, einzeln, Picea abies: 100, 20, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (80,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> natürl. Felsen, offene natürl. Block-, Schutt-, Geröllhalden, 3,2, 0,002 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Felsen, 0,002 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Ahormmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangmischwälder</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,397 ha</p> <p>Für einen möglichst langen Zeitraum aus der Nutzung zu nehmen, damit sich das Boden-, Wasserleben und die Alt- und Totholzstrukturen natürlich entwickeln können. Dem privaten Waldbesitz sollen Möglichkeiten angeboten werden, solche Flächen an das Land oder eine Naturschutzstiftung zu verkaufen. Im Kommunalwald erfüllen diese Flächen die Ansprüche aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie, nach der im öffentlichen Wald bundesweit 10 % der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden sollen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 19</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0019-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Laubholzgemischbestand, tlw. Schluchtwaldcharakter, einschichtig, in sehr steiler Hanglage, Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 75, 55, geringes Baumholz, einzeln, Acer pseudoplatanus: 75, 40, geringes Baumholz, einzeln, Larix decidua (subsp. decidua): 70, 5, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (95,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,753 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.3 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,002 ha</p> <p>Die Nutzung soll auf höchstens 20% des Vorrats pro Jahrzehnt beschränkt werden. Ziel ist eine femel- bis horstweise Bewirtschaftung mit Bereichen ohne Durchforstung und Bereichen mit gezielt stärkerer Durchforstung. Horste in denen nicht durchforstet werden soll, sollen vorrangig dort eingeplant werden, wo es noch keine oder nur eine sehr lichte Verjüngung gibt (Nutzung z.B. als Jagdhabitat von am Boden jagenden Fledermäusen und Vogelarten).</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 20</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0020-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ahorn- und Eschenmischwald, in sehr steiler Hanglage, lokal mit Felsrippen, einschichtig Waldschicht: Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Acer pseudoplatanus: 70, 70, geringes Baumholz, einzeln, Fraxinus excelsior (subsp. excelsior): 70, 30, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4,3, 0,785 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder, 0,785 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangmischwälder</p>	<p>1.3 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,785 ha</p> <p>Die Nutzung soll auf höchstens 20% des Vorrats pro Jahrzehnt beschränkt werden. Ziel ist eine femel- bis horstweise Bewirtschaftung mit Bereichen ohne Durchforstung und Bereichen mit gezielt stärkerer Durchforstung. Horste in denen nicht durchforstet werden soll, sollen vorrangig dort eingeplant werden, wo es noch keine oder nur eine sehr lichte Verjüngung gibt (Nutzung z.B. als Jagdhabitat von am Boden jagenden Fledermäusen und Vogelarten).</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 21</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0021-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> felsige Hangzone unterhalb von Diabas-Aufragungen mit Schluchtwald-Vegetation (Vorwald)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4.3, 0,165 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder, 0,165 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fels, Felswand, -klippe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Felsen</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,165 ha</p> <p>Für einen möglichst langen Zeitraum aus der Nutzung zu nehmen, damit sich das Boden-, Wasserleben und die Alt- und Totholzstrukturen natürlich entwickeln können. Dem privaten Waldbesitz sollen Möglichkeiten angeboten werden, solche Flächen an das Land oder eine Naturschutzstiftung zu verkaufen. Im Kommunalwald erfüllen diese Flächen die Ansprüche aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie, nach der im öffentlichen Wald bundesweit 10 % der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden sollen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: MAS 22</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0022-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fichten-Reinbestand, einschichtig und homogen, in Hanglage, erschlossen, Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Picea abies: 55, 95, geringes Baumholz, flächenweise,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (5,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 7,470 ha</p> <p>Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist.</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 23</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0023-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Buchenmischwald mit Fichte durchsetzt, einschichtig, in Hanglage, erschlossen</p> <p>Hauptschicht, geschlossen, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 40, 80, Stangenholz, flächenweise, Picea abies: 30, 20, Stangenholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (80,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 3,607 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,607 ha</p> <p>Reduktion des Nadelholzanteils auf mind. unter 10 % im Rahmen der nächsten Durchforstung</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
<p>Nr: MAS 24</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0024-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Bergahorn-Lärchenmischbestand, einschichtig, in Hanglage mit Felspartien</p> <p>Hauptschicht, gedrängt mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 80, 50, geringes Baumholz, einzeln, Larix kaempferi: 80, 30, geringes Baumholz, einzeln, Acer pseudoplatanus: 80, 20, geringes Baumholz, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (70,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u>0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,852 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,862 ha</p> <p>Reduktion des Nadelholzanteils auf mind. unter 10 % im Rahmen der nächsten Durchforstung</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: MAS 25</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0025-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Windwurffläche (Kyrrill), Sukzession mit Fichten-Naturverjüngung, in Hanglage</p> <p>Waldschicht: Hauptschicht, geschlossen, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Picea abies: 10, 95, Jungwuchs, Pflanzung, einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (5,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p>	<p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,087 ha</p> <p>Pionierbaumarten (Birke, Eberesche, Esche) fördern. Auspflanzen/Nachbesserung von Bestandeslücken mit LRT-typischen Laubholz (Buche)</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: MAS 26</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0026-2014</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Rotbuchen-Mischbestand mit Esche, BAh und JLa, zweischichtig, tlw. in Hanglage, erschlossen Buchen-Laubmischwald, lokal Übergang zum Schluchtwald</p> <p>Waldschicht: Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: 85, 40, mittleres Baumholz , einzeln, Acer pseudoplatanus: 80, 20, mittleres Baumholz , einzeln, Fraxinus excelsior: 80, 20, mittleres Baumholz , einzeln, Larix kaempferi: 80, 20, mittleres Baumholz , einzeln,</p> <p><u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (80,0)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4.3, 0,206 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder, 0,206 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,190 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p>	<p>1.3 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,505 ha</p> <p>Die Nutzung soll auf höchstens 20% des Vorrats pro Jahrzehnt beschränkt werden. Ziel ist eine femel- bis horstweise Bewirtschaftung mit Bereichen ohne Durchforstung und Bereichen mit gezielt stärkerer Durchforstung. Horste in denen nicht durchforstet werden soll, sollen vorrangig dort eingeplant werden, wo es noch keine oder nur eine sehr lichte Verjüngung gibt (Nutzung z.B. als Jagdhabitat von am Boden jagenden Fledermäusen und Vogelarten).</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0027-2014	<u>Ausgangszustand:</u> lichtiges bis räumdiges, starkes Rotbuchenbaumholz mit einer geschlossenen Rotbuchendickung im Unterstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>98</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 9,440 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 9,440 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förderrichtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0028-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes bis mittleres geschlossenes Rotbuchenbaumholz mit einem lichten Rotbuchenstangenholz im Zwischenstand und nur vereinzelt auftretender Rotbuchenverjüngung im Unterstand. Besonderheit: hervorragende Altwaldstruktur jedoch altersbedingt zu wenig starkes Totholz.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 16,949 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.3 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald)  <u>Fläche:</u> 16,949 ha  Die Nutzung soll auf höchstens 20% des Vorrats pro Jahrzehnt beschränkt werden. Ziel ist eine femel- bis horstweise Bewirtschaftung mit Bereichen ohne Durchforstung und Bereichen mit gezielt stärkerer Durchforstung. Horste in denen nicht durchforstet werden soll, sollen vorrangig dort eingeplant werden, wo es noch keine oder nur eine sehr leichte Verjüngung gibt (Nutzung z.B. als Jagdhabitat von am Boden jagenden Fledermäusen und Vogelarten).  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0029-2014	<u>Ausgangszustand:</u> auf der nördlichen Hälfte geringes bis mittleres, geschlossenes Fichtenbaumholz und auf der südlichen Hälfte starkes, lichtet Douglasienbaumholz mit einem räumigen Rotbuchenjungwuchs im Unterstand.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,458 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,810 ha  Abtrieb der Fichten und Douglasien nach dem sich der Rotbuchenunterstand geschlossen hat. Vorher keine Durchforstung im Altholz zur Vermeidung günstiger Lichtverhältnisse für die Douglasien- und Fichtenverjüngung.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0030-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes bis mittleres, gedrängtes Rotfichtenbaumholz mit zwei gegatterten, horstweisen Rotbuchen-Douglasien Dickungen.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4  <u>Lebensraumtyp(en):</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)  <u>Fläche:</u> 3,613 ha  Starke Durchforstung bis zu einem Bestockungsgrad von 0,6. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist. Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0032-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes bis mittleres, lockeres Fichtenbaumholz  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,595 ha  Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0033-2014	<u>Ausgangszustand:</u> horst- bis einzeln gemischtes, gedrängtes Rotbuchen-Fichtenstangenholz bis geringes Baumholz 70:30. Im östlichen Drittel liegt der Fichtenanteil deutlich über 50%  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,691 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit nicht heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 2,691 ha  Reduktion des Nadelholzanteils auf möglichst unter 20% im Verlauf der nächsten Durchforstungen

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0034-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geschlossenem Eichenstangenholz, mit Buchen unterpflanzt  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,680 ha	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u>	-  <u>Fläche:</u> 0,680 ha  keine Maßnahmen geplant
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0035-2014	<u>Ausgangszustand:</u> Jugwuchs horstweise gepflanzter Fichten und Rotbuchen zwei Horste Fichte und ein Horst Rotbuche vereinzelt mit Lärche und Sandbirkenjugwuchs aus Naturverjüngung.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fichtenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,719 ha  Durch die Mischwuchsregulierung soll ein mind. 50%er Laubholzanteil entwickelt werden. Dafür soll die Sandbirke am Bestandaufbau beteiligt werden.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0036-2014	<u>Ausgangszustand:</u> starkes lockeres bis räumiges Rotbuchenbaumholz mit eine lockeren bis geschlossenen Rotbuchendickung bis -Jugwuchs im Unterstand, lokal großflächig vergrast  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>66</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 3,304 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 3,304 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderfachlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0037-2014	<u>Ausgangszustand:</u> räumiges, starkes Fichtenaltholz mit einer geschlossenen Fichten-Rotbuchendickung 60:40 im Unterstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,581 ha  Vollständige Ernte der Fichtenalthölzer in einer Maßnahme zur Vermeidung der Fichtenverjüngung in den benachbarten Beständen. Entwicklung eines mind. 50% en Rotbuchenanteils im Unterstand im Zuge der Jungwuchspflege und späteren Durchforstung  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0038-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, lockeres Rotbuchenbaumholz mit horstgroßen Streifen aus geringen, gedrängten Fichtenbaumholzes auf etwa 30% der Fläche.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten	-  <u>Fläche:</u> 3,515 ha  keine besonderen Maßnahmen in den nächsten 20 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0039-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, lockeres Bergahornbaumholz frequent mit einzelnen Rotbuchen im Unterstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,013 ha  Anreicherung mit einem 30% Rotbuchenanteil mittels Voranbau im Weitverband mit etwa 700 Rotbuchen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0040-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, geschlossenes Fichtenbaumholz ohne Krautschicht.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,499 ha  Absenkung des Bestockungsgrades auf 0,65 in etwa 15 Jahren. Pflanzenzahl: 4000 Stk./ha, bei einem Pflanzverband von 2,5 x 1,0 Meter. Bei einem Buchenvoranbau muss berücksichtigt werden, dass wegen der bestehenden Althölzer weniger Pflanzen eingebracht werden können und ein Waldrand an Wegen und Gewässern freizulassen ist. Dadurch reduziert sich die Pflanzenzahl je nach Flächenform um etwa 10% auf 3600 Stk./ha. Eine für den Buchenvoranbau geeignete Bodengare ist dann gegeben, wenn in der Krautschicht ein geringer Deckungsgrad aus Begleitvegetation (z.B. Sauerklee, Farn, Frauenhaarmoos) vorzufinden ist.
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0041-2014	<u>Ausgangszustand:</u> mittleres, lockeres Rotbuchen- Bergahornbaumholz in einem steilen Hang am Fließgewässer.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,106 ha  Möglichst gruppenweiser Erhalt von mind. 10 stärksten Laubbäumen pro ha, für die weitere Dimensionierung als Überhalt. Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume und über die forstliche Förderrichtlinie geförderten Altbäume, sind dauerhaft im Wald zu belassen. Für die Förderung müssen die Bäume über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0042-2014	<u>Ausgangszustand:</u> gedrängtes Fichtenstangenholz mit einem lichten Trupp mittleren Fichtenbaumholzes im Überhalt.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fichtenwald	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,967 ha  vollständige Ernte der mannbaren Fichtenalthölzer bei der nächsten Durchforstung zur Vermeidung des Fichtenanflugs in die Nachbarbestände.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0043-2014	<u>Ausgangszustand:</u> Dickung bis Stangenholz geschlossener Rotbuchen und Fichten 60:40, mit räumigen mittleren Rotbuchen im Überhalt.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>4</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,776 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit Nadelbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,776 ha  Möglichst gruppenweiser Erhalt von mind. 10 stärksten Laubbäumen pro ha, für die weitere Dimensionierung als Überhalt. Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume und über die forstliche Förderrichtlinie geförderten Altbäume, sind dauerhaft im Wald zu belassen. Für die Förderung müssen die Bäume über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0044-2014	<u>Ausgangszustand:</u> mittleres, geschlossenes Rotbuchen- Bergahornbaumholz mit einer auf ganzer Fläche fortlaufenden 6 - 8 m hohen Diabas-Felsenformation. Die Felsen sind auf der Oberseite mit Moos und auf den vertikalen Seiten mit Flechten bestanden.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>32</u>  <u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> natürl. Felsen, offene natürl. Block-, Schutt-, Geröllhalden, 3,2, 1,527 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Felsen, 1,527 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikatifelsen mit Felsspaltvegetation (8220)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,527 ha  Für einen möglichst langen Zeitraum aus der Nutzung zu nehmen, damit sich das Boden-, Wasserleben und die Alt- und Totholzstrukturen natürlich entwickeln können. Dem privaten Waldbesitz sollen Möglichkeiten angeboten werden, solche Flächen an das Land oder eine Naturschutzstiftung zu verkaufen. Im Kommunalwald erfüllen diese Flächen die Ansprüche aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie, nach der im öffentlichen Wald bundesweit 10 % der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden sollen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0045-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, lockeres Rot-Erlenbaumholz. Krautschicht auf ganzer Fläche mit Mondraute.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	-  <u>Fläche:</u> 0,344 ha  keine besonderen Maßnahmen geplant. weiterhin als Roterlenwald bewirtschaften. Bei Bedarf mit Rotbuchen Voranbauen

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0046-2014	<u>Ausgangszustand:</u> lockeres bis lichtetes, mittleres bis starkes Rotbuchenbaumholz mit einer geschlossenen, gegatterten Rotbuchendickung im Unterstand.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,014 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,014 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,887 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha fördertechnisch entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0047-2014	<u>Ausgangszustand:</u> mittleres, geschossenes Rotbuchenbaumholz mit einem lichten Rotbuchenstangenholz im Zwischenstand und ohne oder nur vereinzelt Rotbuchenjungwuchs im Unterstand. Besonderheit: hervorragendes Jagdhabitat für Waldfledermäuse mit offener Krautschicht und ohne Strauchsicht  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 206  <u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> natürl. Felsen, offene natürl. Block-, Schutt-, Geröllhalden, 3,2, 0,260 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 8,703 ha Felsen, 0,260 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.3 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald)  <u>Fläche:</u> 8,963 ha  Die Nutzung soll auf höchstens 20% des Vorrats pro Jahrzehnt beschränkt werden. Ziel ist eine femel- bis horstweise Bewirtschaftung mit Bereichen ohne Durchforstung und Bereichen mit gezielt stärkerer Durchforstung. Horste in denen nicht durchforstet werden soll, sollen vorrangig dort eingeplant werden, wo es noch keine oder nur eine sehr lichte Verjüngung gibt (Nutzung z.B. als Jagdhabitat von am Boden jagenden Fledermäusen und Vogelarten).  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0048-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, lockeres Bergahorn-Fichten-Lärchenbaumholz 70:15:15, mit einer räumigen Rotbuchendickung im Unterstand, in einem steilen Gelände.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,781 ha  vollständige Ernte der Fichten in einer Maßnahme.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0049-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, gedrängtes Rotfichtenbaumholz auf einem steilen, mäßig trockenen Hangbuchenwaldstandort.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fichtenmischwald mit nicht heimischen Laubbaumarten	-  <u>Fläche:</u> 1,059 ha  aufgrund fehlender Strukturen keine Maßnahmen geplant

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0050-2014	<u>Ausgangszustand:</u> lichtes, mittleres bis starkes Rotbuchenbaumholz mit einem geschlossenen Rotbuchenjungwuchs bis -dickung im Unterstand. Auf der nördlichen Hälfte mit einem etwa 30% Fichtenanteil Dickung bis Stangenholz im Unterstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 12  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Waldmeister-Buchenwald (9130), 0,248 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,506 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,800 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha fördertechnisch entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0050-2014	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,800 ha <u>Teilfläche:</u> / 50,00 %  Im Rahmen der Jugwuchspflege und der Mischwuchsregulierung muss der Fichtenanteil möglichst unter 20% abgesenkt werden.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0051-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, geschlossenes Bergahorn-Rotbuchenbaumholz mit einem Streifen starker Rotbuchen, Traubeneichen und Bergahorne zusammen etwa 20 Stk. Am nördlichen Rand steht eine Reihe geringer Fichten. Besonderheiten: durchsetzt mit Geröll Felsformationen, mit mäßiger bis starker Geländeneigung und frequent mit großem Silberblatt  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 10  <u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4.3, 0,667 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder, 0,667 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangmischwälder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,675 ha  Möglichst gruppenweiser Erhalt von mind. 10 stärksten Laubbäumen pro ha, für die weitere Dimensionierung als Überhalt. Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume und über die forstliche Förderrichtlinie geförderten Altbäume, sind dauerhaft im Wald zu belassen. Für die Förderung müssen die Bäume über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0051-2014	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangmischwälder	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,675 ha <u>Teilfläche:</u> 300 qm  Vollständige Entnahme der mannbaren Fichten zur Vermeidung der Fichtennaturverjüngung.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0052-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, geschlossenes Bergahorn-Rotbuchenbaumholz mit einem Horst starker, lockerer bis lichter Rotbuchen im südlichen Drittel.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>10</u>  <u>Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW:</u> Schlucht-, Blockhalden-, Hangschuttwälder, 4,3, 0,162 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schlucht- und Hangmischwälder, 0,162 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,738 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 2,418 ha <u>Teilfläche:</u> 8000 qm  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha fördertechnisch entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0053-2014	<u>Ausgangszustand:</u> starkes, lockeres Rotbuchenbaumholz mit einer gedrängten Rotbuchendickung auf der Hälfte der Fläche im Unterstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,608 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,608 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha fördertechnisch entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0054-2014	<u>Ausgangszustand:</u> gedrängtes Rotbuchenstangenholz bis geringes Baumholz.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,015 ha	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	-  <u>Fläche:</u> 2,015 ha  keine Maßnahmen geplant
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0055-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, gedrängtes Fichtenbaumholz  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fichtenwald	-  <u>Fläche:</u> 2,964 ha  aufgrund fehlender Strukturen keine Maßnahmen geplant

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0056-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, geschlossenes Bergahorn-Rotbuchen-Fichtenbaumholz, die Fichte ist auf etwa 40% einzel- bis streifenweise eingemischt.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer, 0,042 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,868 ha <u>Teilfläche:</u> / 40,00 %  vollständige Entnahme der Fichte in einer Maßnahme innerhalb der nächsten 15 Jahre.
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0057-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geschlossenes Buchen-Eichen-Stangenholz mit einem lockeren bis lichten Rotbuchenjungwuchs im Unterstand.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,476 ha	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	-  <u>Fläche:</u> 0,495 ha  keine besonderen Maßnahmen geplant da sich der Bestand altersbedingt in der Astreinigungphase befindet.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0058-2014	<u>Ausgangszustand:</u> räumdiges, mittlers Rotbuchenbaumholz mit einer lockeren bis lichten Rotbuchendickung lokal und einzeln mit Fichte im Unterstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>16</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,409 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,954 ha  Möglichst gruppenweiser Erhalt von mind. 10 stärksten Laubbäumen pro ha, für die weitere Dimensionierung als Überhalt. Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume und über die forstliche Förderrichtlinie geförderten Altbäume, sind dauerhaft im Wald zu belassen. Für die Förderung müssen die Bäume über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0059-2014	<u>Ausgangszustand:</u> Stangenholz bis Dickung, lockerer bis gedrängter Rotbuchen.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,857 ha	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	-  <u>Fläche:</u> 3,530 ha  aufgrund des Bestandesalter keine Maßnahmen geplant

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0060-2014	<u>Ausgangszustand:</u> geringes, geschlossenes Bergahorn-Rotbuchen-Lärchenstangeholz bis geringes Baumholz 30:30:30  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	-  <u>Fläche:</u> 0,337 ha  keine geplant
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0061-2014	<u>Ausgangszustand:</u> lichtet bis räumdiges, starkes Rotbuchenbaumholz mit einer geschlossenen Rotbuchendickung im Unterstand.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>22</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 5,011 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 5,401 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0062-2014	<u>Ausgangszustand:</u> lichtes, starkes Rotbuchenbaumholz mit einer lockeren Fichten-Rotbuchendickung bis Stangenholz im Unterstand aus angeflogener Naturverjüngung vom angrenzenden Fichtenbestand.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 6  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,996 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,996 ha  vollständige Entnahme der Fichten in einer Maßnahme  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0062-2014	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,996 ha  Möglichst gruppenweiser Erhalt von mind. 10 stärksten Laubbäumen pro ha, für die weitere Dimensionierung als Überhalt. Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume und über die forstliche Förderrichtlinie geförderten Altbäume, sind dauerhaft im Wald zu belassen. Für die Förderung müssen die Bäume über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0063-2014	<u>Ausgangszustand:</u> starkes, lichtet bis räumiges Rotbuchenbaumholz mit einer lockeren Fichten-Rotbuchendickung bis -stangenholz im Unterstand im FFH-Lebensraumtyp 9110  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,325 ha  vollständige Entnahme des Nadelholzes aus dem Buchenlebensraumtyp in einer Maßnahme nachdem die Altfichten des Nachbarbestandes geerntet worden sind.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0063-2014	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,325 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderfachlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müsse über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0064-2014	<u>Ausgangszustand:</u> Jungwuchs bis Dichtung aus Fichten-Sandbirken-Rotbuchen und Holunder  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fichtenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,411 ha  waldbauliche Förderung eines mind. 50% Anteils lebensraumtypischer Baumarten am Bestandesaufbau in den nächsten 20 Jahren, dazu zählt auch ein dreistufiger Waldrand aus den vorhandenen Straucharten und Baumarten zweiter Ordnung wie Sandbirke, Weide, Eberesche  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0065-2014	<u>Ausgangszustand:</u> lockeres, mittleres bis starkes Rotbuchenbaumholz mit nur vereinzelt auftretender einzel- bis truppweiser Rotbuchen und Fichtenverjüngung. Vereinzelt stehen noch Fichtenalthölzer im Bestand von denen die genannte Fichtenverjüngung ausgegangen ist.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 50  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 10,495 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 10,543 ha  Erhalt und periodische Freistellung der 25 stärksten, stabilsten und vitalsten Eichen und Buchen pro Hektar. Ziel ist es, die 25 Bäume pro ha für weitere 60 Jahre als Altwaldelement zu erhalten und ihre Vitalität und Stabilität durch den langfristigen Erhalt des tiefen Kronenansatzes zu fördern. Naturschutzfachlich ist es sinnvoll, wenn nach 60 Jahren mind. 10 Bäume pro ha auch für den Zerfall im Wald belassen werden. Dem entsprechend sollen auf Wunsch des Waldbesitzers bereits ab sofort bis zu 20 Bäume pro ha förderlich entschädigt und erhalten werden. Über die forstliche Förder-richtlinie geförderte Alt-, Biotop-, Horst-, Höhlen- und Totholzbäume sind dauerhaft, bzw. über die Zerfallsphase hinaus im Wald zu belassen. Diese müssen über 120 Jahre alt sein und/oder einen Brusthöhendurchmesser von über 50 cm aufweisen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4717-0065-2014	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 10,543 ha  alle mannbaren Fichten in einer Maßnahme entnehmen  sofort